

94.3526

Postulat Zbinden**Gatt. Handelsbezogene Umwelt- und Arbeitsnormen.****Gatt. Normes en matière de travail et d'environnement liées au commerce.***Wortlaut des Postulates vom 8. Dezember 1994*

Der Bundesrat setzt sich im Rahmen der Welthandelsorganisation für multilaterale Übereinkommen in den Bereichen handelsbezogener Umwelt- und Arbeitsnormen ein.

Texte du postulat du 8 décembre 1994

Le Conseil fédéral s'engage, dans le cadre de l'Organisation mondiale du commerce, en faveur de la signature d'accords multilatéraux dans le domaine des normes en matière de travail et d'environnement liées au commerce.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Keine – Aucun

Schriftliche Begründung – Développement par écrit
Der Urheber verzichtet auf eine Begründung.

Abstimmung – Vote

Für Überweisung des Postulates
Dagegen

100 Stimmen
59 Stimmen

94.079

**Gatt/Uruguay-Runde.
Abkommen****Gatt/Cycle d'Uruguay.
Accords***Fortsetzung – Suite*

Siehe Seite 2196 hiavor – Voir page 2196 ci-devant

Art. 1 (Fortsetzung – Suite)

Angenommen gemäss Antrag der Kommission
Adopté selon la proposition de la commission

Art. 2*Antrag der Kommission*

Zustimmung zum Beschluss des Ständerates

Antrag Goll

Dieser Beschluss untersteht dem obligatorischen Referendum gemäss Artikel 89 Absatz 5 der Bundesverfassung.

Art. 2*Proposition de la commission*

Adhérer à la décision du Conseil des Etats

Proposition Goll

Le présent arrêté est sujet au référendum obligatoire en vertu de l'article 89 alinéa 5 de la constitution.

Goll Christine (S, ZH): Ich bin entschieden der Meinung, dass die Gatt-Frage vors Volk gehört. Seit mein Antrag auf dem Tisch liegt, bin ich von verschiedener Seite auf das Anliegen

angesprochen worden. Interessanterweise habe ich jedoch ausser formalen und juristischen Einwänden keine Argumente gegen das Anliegen gehört, eine solch zentrale Frage mit derart weitreichenden Konsequenzen wie die Ratifizierung des Gatt-Abkommens in einer breiten öffentlichen Debatte einer Volksabstimmung zu unterwerfen.

Als Nichtjuristin stelle ich diesen Antrag aus politischen und demokratischen Gründen. Ich habe gestern in der Eintretensdebatte bereits festgehalten, dass ich die Ablehnung dieses Vertragswerkes nicht für sinnvoll halte. Die bereits existierende, hochgradige Verflechtung der Schweizer Wirtschaft auf internationaler Ebene wirft viel eher die Frage auf, wie wir alle, auch wir Gatt-Kritiker und -Kritikerinnen, national und international Einfluss nehmen können, um einen gerechten Welthandel zu ermöglichen, der auch Rücksicht nimmt auf die sozialen, ökologischen und kulturellen, das heisst also auch menschenrechtlichen Dimensionen eines globalisierten Welthandels.

Vier Gründe stehen für meinen Antrag im Vordergrund, die ich Ihnen kurz erläutern möchte:

1. Gatt und WTO beinhalten weit mehr als ein Vertragswerk, das den Welthandel durch den Abbau von Handelshemmnissen liberalisieren und durch Verhandlungen reglementieren soll. Die Auswirkungen schlagen sich gesamtgesellschaftlich nieder und können nicht nur auf die ökonomischen Aspekte reduziert werden. Wir wären uns hier drinnen einig, wenn wir uns alle eingestehen würden, dass nicht «alle» vom Gatt profitieren werden. Es wird Verlierer und Verliererinnen geben. Dazu gehören die ärmeren Länder des Südens und des Ostens. Dazu gehört die Natur, und dazu gehören die Frauen. Das wurde bereits gestern in der Eintretensdebatte verschiedentlich ausgeführt.

2. Angesichts der Bedeutung der Gatt/WTO-Übereinkommen bin ich der Überzeugung, dass eine breite öffentliche Diskussion in der Bevölkerung sinnvoll und notwendig ist. Dies würde die politisch und wirtschaftlich Verantwortlichen verpflichten, Antworten auf die offenen und kritischen Fragen zu überlegen. In den eidgenössischen Räten herrscht seltene Einmütigkeit über die Zustimmung zu diesem Vertragswerk. Diese Einmütigkeit sollte meiner Meinung nach auch mit mehr oder wenigen kritischen Nebentönen öffentlich debattiert werden.

Sie wissen: Das Referendum ist angekündigt worden und wird aufgrund von Einschätzungen aus allen politischen Lagern zustande kommen. Ich sehe nicht ein, warum die öffentliche Auseinandersetzung nur einem Referendumskomitee überlassen werden soll.

3. Die heutige Situation ist durchaus vergleichbar mit der Situation vor der EWR-Abstimmung vor zwei Jahren, auch wenn die durch das Gatt/WTO-Abkommen aufgeworfenen Fragen und Inhalte nicht dieselben sind. Von der politischen Bedeutung her sehe ich jedoch keinen Unterschied. Die EWR-Frage wurde dem Volk vorgelegt. Betreffend die mit dem EWR zusammenhängende Eurolex wurde übrigens auch damals eine Verfassungsänderung notwendig und vorgenommen. Wenn ich sehe, zu welchen Vorlagen die Schweizer Stimmberechtigten in den letzten Jahren an die Urnen gerufen wurden, verstehe ich wirklich nicht, weshalb dieselben ausgerechnet zum bedeutungsvollen Gatt-Vertragswerk nichts zu sagen haben sollen, ausser auf der Grundlage eines fakultativen Referendums.

4. Eine Volksabstimmung über das Gatt gehört für mich zur Demokratie. Mit der Unterstellung unter das obligatorische Referendum ermöglichen Sie einen demokratischen Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozess in der Öffentlichkeit.

Ich frage mich, wer bei der hier auch in der Eintretensdebatte demonstrierten Einigkeit noch Angst davor haben kann, dieses wichtige Thema dem Volk vorzulegen, wenn selbst bedeutende Verbände und Organisationen wie beispielsweise Bauern- und Umweltorganisationen, aber auch die Hilfswerke die Ratifizierung des Gatt-Abkommens ausdrücklich nicht ablehnen.

Damit eine breite demokratische und öffentliche Debatte über unsere leeren Bankreihen hinaus geführt werden kann, lade ich Sie ein, meinen Antrag zu unterstützen.

Postulat Zbinden Gatt. Handelsbezogene Umwelt- und Arbeitsnormen.

Postulat Zbinden Gatt. Normes en matière de travail et d'environnement liées au commerce.

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1994
Année	
Anno	
Band	IV
Volume	
Volume	
Session	Wintersession
Session	Session d'hiver
Sessione	Sessione invernale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	08
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	94.3526
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.12.1994 - 08:00
Date	
Data	
Seite	2205-2205
Page	
Pagina	
Ref. No	20 024 868

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.